

DIE SOA IN EINER UMFASSENDEN LERNUMGEBUNG ERKUNDEN

SAP®-DISCOVERY-SYSTEM

Das SAP®-Discovery-System macht den Einstieg in serviceorientierte Architekturen (SOAs) einfach und sicher: Die vorkonfigurierte Lernumgebung ermöglicht es, Anwendungen nach Prinzipien der SOA zu modellieren und zu testen. So können Unternehmen bereits im Vorfeld wertvolle Erfahrungen sammeln.



Informationstechnologie kann wertvolle Wettbewerbsvorteile eröffnen. Darüber sind sich heute Entscheider aller Branchen einig. Allerdings nur, wenn sich eine IT-Infrastruktur auch einfach und flexibel an veränderte Geschäftsprozesse und Anforderungen anpassen lässt. Nur serviceorientierte Architekturen bieten daher den Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg: Sie dienen als Bauplan, um einzelne IT-Funktionen in Enterprise Services zu kapseln und diese wie Bausteine immer wieder aufs Neue zu verwenden sowie zu vollwertigen Anwendungen zusammenzusetzen. Diese sogenannten zusammengesetzten Anwendungen (Composite Applications) stellen das Ergebnis einer serviceorientierten Architektur dar.

Die Begriffe „Implementierung“ oder „Aktualisierung“ gewinnen mit der SOA eine neue Bedeutung. Vorbei sind die Zeiten, in denen beide als Synonyme für den gesamten Austausch einer IT-Struktur galten. Im Zusammenhang mit einer SOA stehen beide Wörter heute für eine sanfte Evolution: Ihr Unternehmen kann Anwendungen und Prozesse schrittweise auf- oder ausbauen und verändern. Entwickler, IT-Architekten und -Manager, Prozessverantwortliche sowie Berater und Systemintegratoren können sich davon jetzt im Voraus überzeugen. Sie erproben den Einstieg in eine „reale“ SOA zunächst in einer Lernumgebung. Hier lassen sich der Umgang mit Enterprise Services üben und erste Composite Applications modellieren – ohne das Tagesgeschäft und den laufenden IT-Betrieb zu stören.

Die SOA entdecken, verstehen, testen
Das System SAP Discovery ermöglicht es IT-Spezialisten und Managern, die Vorteile von SOA und SAP-Technologien praxisnah kennenzulernen. Auch Sie können mit der Lern- und Testumgebung die Potenziale einer SOA erkunden. Indem Sie Ihrem Unternehmen, Partnern oder Kunden vor Augen führen, wie sich eine auf die Geschäftsprozesse genau abgestimmte Architektur auswirkt: in reduzierten Betriebskosten und höherer Produktivität. Denn nur wer eine Sache verstanden hat, kann sie auch anderen erklären. Machen Sie sich daher mit der SOA vertraut. Mit dem SAP-Discovery-System können Sie neue Geschäftsanwendungen aufsetzen und anschließend in Testszenarien erproben und verändern.

Das SAP-Discovery-System für die SOA bietet Ihnen alles, was Sie brauchen, um innovative Anwendungen zu modellieren und zu testen. Sie arbeiten in einer vorkonfigurierten und vorinstallierten SAP-Umgebung mit vertrauten Standardkomponenten aus SAP ERP und der Technologieplattform SAP NetWeaver®. Sie erleben praxisnah, wie sich entsprechend den Prinzipien der SOA mithilfe von SAP-Software eine heterogene IT-Landschaft integrieren und verwalten lässt. Vergleichen Sie die Paradigmen der neuen Composite Applications in aller Ruhe mit bestehenden Geschäftsabläufen oder Branchenstandards.

Auf diese Weise bereiten Sie mit dem System SAP Discovery einen sanften und effizienten Einstieg in die serviceorientierte Architektur vor:

- Sie testen die SOA ohne Störung des laufenden Betriebs in Ihrer vertrauten SAP-Umgebung.
- Sie sammeln praktische Erfahrung mit Implementierungsbeispielen.
- Sie erleben modernste Geschäftsprozessstechnologie im perfekten Zusammenspiel – SAP ERP oder SAP NetWeaver, mit Anwendungen für die Stammdatenverwaltung, Business Intelligence, interaktive Formulare oder für Governance, Risk und Compliance.

Vertraute Elemente neu erleben

Das SAP-Discovery-System enthält vorinstallierte und vorkonfigurierte SAP-Software, die Ihnen den Einstieg in die SOA durch vertraute Navigation und Anwendungslogik erleichtert.

Die Entdeckungstour voll ausschöpfen

Sie finden sich in der vertrauten SAP-Umgebung sofort zurecht – und können sich so voll auf die Test- und Lernsituation konzentrieren. Mit dem SAP-Discovery-System spielen Sie alle Möglichkeiten durch, die Ihnen Lösungen, Anwendungen und Komponenten

von SAP in verschiedenen vorkonfigurierten Modellszenarien bieten. Sie sehen, wie sich mit Enterprise Services und Einzelanwendungen Ihre speziellen Anforderungen abdecken lassen.

Modellszenarien für die SOA

In Modellszenarien sehen Sie, wie sich mit Enterprise Services zentrale Geschäftsprozesse umsetzen lassen:

- Beschaffungsprozess (Procurement Scenario)
- Kundenstammbuch (Customer Fact Sheet Scenario)
- Elektronische Rechnungs- und Zahlungsabwicklung (Electronic Bill Presentation and Payment Scenario)

Branchenspezifische Geschäftsabläufe

Ihr Unternehmen verfügt über leistungsfähige Kernprozesse, möchte sich aber im Branchenumfeld stärker vom Wettbewerb absetzen? Auch dann ist das System SAP Discovery für Sie die richtige Wahl. Egal, ob Telekommunikation oder öffentliche Hand: Sie können praxisnah die branchenspezifischen Geschäftsabläufe der Lernsoftware erkunden. Praxisnah deshalb, weil alle Testszenarien realistische Daten enthalten. Sie spielen damit beispielsweise für den Bankensektor die Bilanzierung, eine

segmentierte Rechnungslegung oder die Auswertung von Tagesabschlüssen unter nahezu realen Bedingungen durch. Bei Bedarf verbinden Sie das System SAP Discovery mit Ihren eigenen Anwendungen und arbeiten gleich mit Ihren echten Daten innerhalb der SAP-Testszenarien.

Schnelle Integration

Mit Duet™ und SAP NetWeaver Composition Environment wurde das Anwendungsspektrum der Lern- und Testumgebung SAP-Discovery-System erheblich erweitert. Sie modellieren realitätsnah Ihre vorhandene IT-Landschaft und sammeln so schon im Vorfeld Ihrer SOA-Implementierung wertvolle Erfahrungen. Das SAP-Discovery-System beinhaltet nun auch für Duet und SAP NetWeaver Composition Environment vorkonfigurierte Geschäftsanwendungen. Diese lassen sich durch eine Verbindung zu Duet oder SAP NetWeaver Composition Environment aktivieren und durchspielen.

Lernen an realen Beispielen

Nutzen Sie die Modellszenarien des Systems SAP Discovery außerdem als Lernhilfe: In Ihrer vertrauten SAP-Umgebung überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit der SOA und zugrunde liegender Composite Applications. Etwa im Testszenario für das Beschaffungswesen. Es setzt sich aus mehreren Enterprise Services von SAP zusammen und deckt alle Schritte eines Beschaffungsvorgangs ab. Sie erstellen den Auftrag, fahren die Bestandsanalyse, lassen sich Lieferanten anzeigen, holen Angebote ein, erteilen den Auftrag und

Das SAP-Discovery-System

Geschäftsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Modellszenarien für die SOA ■ Branchenspezifische Geschäftsabläufe ■ Komponentenspezifische Anwendungsbeispiele ■ Integration Readiness (Integrationsfähigkeit) ■ SAP Best Practices
Software	<ul style="list-style-type: none"> ■ SAP ERP und SAP NetWeaver ■ Entwicklungswerkzeuge ■ Weitere SAP-Komponenten
Hardware	<ul style="list-style-type: none"> ■ Testen und entdecken Sie auf der Hardware unserer Partner





empfangen die Ware. Alles in „Personalunion“? Nein, denn das wäre unrealistisch: Das Testszenario zeigt Ihnen jeweils die Perspektiven der wichtigsten Rollen im Beschaffungsprozess. Sie lernen den Prozess als Vertriebsmitarbeiter, Beschaffungsleiter und Lagerverwalter kennen.

Im Beispielprozess erstellt und verschickt der Vertriebsmitarbeiter mithilfe von SAP Interactive Forms by Adobe ein Auftragsformular. Der Beschaffungsleiter prüft mit einer Analysefunktion aus SAP NetWeaver Business Intelligence die aktuellen Warenbestände. Anschließend wählt er mit einer Composite Application über SAP NetWeaver Portal die benötigte Ware aus. Er fragt bei verschiedenen Lieferanten an und sichert deren Angebote. Wird die Ware dann geliefert, bucht sie der Lagerverwalter in die ERP-Software ein.

Während des Beschaffungsprozesses arbeiten die verschiedenen Mitarbeiter stets in einer genau auf sie zugeschnittenen Benutzeroberfläche von SAP NetWeaver Portal. Im Hintergrund sorgen andere SAP NetWeaver-Komponenten für einen harmonischen Datentransport und synchronisierte Prozesse – etwa SAP NetWeaver Master Data Management oder SAP NetWeaver

Exchange Infrastructure. Das garantiert reibungslose Abläufe über SAP- und Nicht-SAP-Systeme hinweg. Ihr Vorteil: Mithilfe von SAP NetWeaver steuern Sie Ihre Geschäftsprozesse auch über Unternehmensgrenzen hinaus präzise und sicher – ein entscheidender Erfolgsfaktor für moderne Business-to-Business-Prozesse mit Lieferanten und Kunden.

SOA in der prototypischen Entwicklung

Sie haben sich nun mit dem SAP-Discovery-System von den Möglichkeiten der Composite Applications und den Vorteilen einer SOA überzeugt? Mit dem Leistungspaket „Proof of Concept“ des SAP-Discovery-Systems analysieren Sie dann mit SAP oder einem Partner Ihre speziellen Geschäftsanforderungen, entwickeln daraus Ihre maßgeschneiderte SOA und nehmen Ihren Prototyp gleich unter die Lupe. Dabei steht Ihr Geschäft im Mittelpunkt – und nicht die Technik.

Entwickler von SAP oder SAP-Partnern modellieren Ihre Geschäftsprozesse auf Basis der verfügbaren Enterprise Services. Sie selbst variieren diese Geschäftsanwendungen oder fügen flexibel neue hinzu. Das gibt Ihnen schnell ein Gefühl dafür, wie Sie Geschäftsprozesse intern und unternehmensübergreifend unterstützen und anpassen können. Anders gesagt: Sie erkennen sofort, wie Ihr Unternehmen von einer SOA profitiert.

Schnell Erfahrung für die Praxis sammeln

Ganz gleich, ob Enterprise-Architekt, Geschäftsprozessexperte, IT-Entwickler, Berater oder Systemintegrator: Mit dem SAP-Discovery-System sammeln Sie schnell Erfahrung für Ihre künftige SOA-Implementierung. Sie lernen spielerisch, wie Sie mit SOA, SAP-Standardkomponenten und servicebasierten Anwendungen geschäftlichen Mehrwert und Wettbewerbsvorteile schaffen – und das ohne Risiko für den laufenden Betrieb.

Bestandteile des SAP-Discovery-Systems

- SAP ERP (Anwendung)
- Enterprise Services
- SAP NetWeaver (Technologieplattform)
 - SAP NetWeaver Portal (Komponente)
 - SAP NetWeaver Master Data Management (Komponente)
 - SAP NetWeaver Business Intelligence (Komponente)
 - SAP NetWeaver Exchange Infrastructure (Komponente)
 - SAP NetWeaver Application Server (Komponente)
- Web Dynpro (Entwicklungsumgebung)
- SAP Solution Manager (Anwendungsmanagement-Plattform)
- SAP GRC Access Control (Anwendung)
- SAP Manufacturing Integration and Intelligence (Composite Application)
- SAP-Lösungen für RFID
- SAP GRC Global Trade Services (Anwendung)
- SAP MaxDB™ (Datenbank)

Development Tools

- SAP NetWeaver Developer Studio (Werkzeug)
- SAP NetWeaver Visual Composer (Werkzeug)
- Adobe Lifecycle Designer
- ABAP™ (Programmiersprache)

Integration Readiness

- Duet
- SAP NetWeaver Composition Environment

Zusammenfassung

Das SAP-Discovery-System erleichtert Managern und IT-Spezialisten den Einstieg in serviceorientierte Architekturen. Sie entdecken praxisnah, wie Unternehmen ihre IT mit der SOA und wiederverwendbaren Softwarebausteinen einfacher und präziser an der Unternehmensstrategie ausrichten – und sich so mit flexiblen, innovativen Geschäftsprozessen entscheidende Wettbewerbsvorteile sichern.

Herausforderungen

Informationstechnologie eröffnet Wettbewerbsvorteile – aber nur, wenn sich die IT-Infrastruktur auch einfach und flexibel an veränderte Marktanforderungen anpassen lässt. Nur serviceorientierte Architekturen bieten hier den Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg.

Unterstützte Geschäftsprozesse und Softwarefunktionen

Das SAP-Discovery-System enthält vorinstallierte und vorkonfigurierte SAP-Software, unter anderem:

- SAP ERP – konfiguriert mit SAP Best Practices
- SAP NetWeaver Visual Composer
- Komponenten der Technologieplattform SAP NetWeaver:
 - SAP NetWeaver Portal
 - SAP NetWeaver Master Data Management
 - SAP NetWeaver Exchange Infrastructure
 - SAP NetWeaver Business Intelligence
 - SAP NetWeaver Application Server

Das SAP-Discovery-System enthält Modellszenarien, unter anderem:

- Beschaffungsprozess
- Kundenstammblatt
- Elektronische Rechnungs- und Zahlungsabwicklung

Hauptnutzen

Testen Sie die SOA – ohne Ihre Betriebsabläufe zu stören:

- In vertrauter SAP-Umgebung mit gewohnter Anwendungslogik
- Mit geführten, voll dokumentierten und vorkonfigurierten Abläufen
- Mit lauffähigen Modellszenarien für branchenspezifische und Kernprozesse
- Mit Entwicklungswerkzeugen für eigene Composite Applications
- Mit einem Prototyp Ihrer maßgeschneiderten SOA

Weitere Informationen

Weitere Informationen über das SAP-Discovery-System und darüber, wie Sie mit der SOA geschäftliche Mehrwerte und Wettbewerbsvorteile schaffen können, finden Sie im SAP Developer Network unter www.sdn.sap.com/irj/sdn/esoadiscovery.

50 091 752 (08/10)

© 2008 SAP AG.

Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects S. A. in den USA und anderen Ländern weltweit. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.